

Schwul muss man sein

Vom Mädchen zum Jungen

Von -Kali

Kapitel 18: Ich muss mit dir über etwas reden

Schwul muss man sein
~Vom Mädchen zum Jungen~

Let's look, what can we do

Kali: Or can't do xD~

Lyla: I'm a model you know what I mean and I do my little turn on the catwalk yeah~
xD

harr, harr xD

Anmerkung 2010: Weil ihr letztens zwei Jahre warten musstet, diesmal zwei Kapitel innerhalb von zwei Tagen ;D
Viel Spaß

„Gespräch“

«Gedachtes»

Zeitsprung

~Ortswechsel~

[Zahl] =Anmerkung

{was man noch dazu zusagen hat}

Kapitel 18: Ich muss mit dir über etwas reden

~+~ Riyuchi POV ~+~

Es dauerte eine ganze Weile, bis Mikoto, Shinmei und mein Bruder in der Küche auftauchten. Sie setzten sich schweigend und als sie auch noch beim Essen schwiegen, fragte ich was los sei, doch klärte sich keiner bereit, mir zu antworten. also aß ich leicht schmollend mein Müsli.

Kurz nach dem Frühstück verabschiedete sich Shinmei auch schon und auch Mikoto meinte, dass er nach Hause müsste, da er noch eine Menge Aufgaben zu erledigen hatte.

Weshalb ich mich nach oben in mein Zimmer begeben wollte, als mir James den

Telefonhörer reichte und meinte, dass meine Eltern mit mir sprechen wollten. Ich nahm ihm den Hörer ab und meldete mich mit: „Mhmm?“ ich war immer noch betrübt darüber, dass Mikoto schon gegangen war. „Riyuchi-Schatz?“ Es war meine Mutter. „Ja?“ „Wie geht es dir?“ „Ganz gut und euch?“ „Geht schon, aber wir vermissen dich und deinen Bruder. Und dann haben wir heute auch noch erfahren, dass wir bis Samstag hier bleiben müssen und wir somit euren Geburtstag nicht feiern können.“ „Oh.. das ist schade...“ « Wir haben Geburtstag? » überrascht sah ich auf den Kalender, wo ich bemerkte, dass wir am Dienstag tatsächlich 18 zu werden schienen. „Das ist nicht schlimm, wir werden schon damit klar kommen“, beruhigte ich meine Mutter.

Nachdem das Gespräch beendet war, kehrte ich in mein Zimmer zurück, um Schulaufgaben zu erledigen, was wie ich fand, viel zu viel Zeit in Anspruch nahm. « Wir hätten uns wünschen sollen, dass es keine HA's mehr gibt »

Als dann auch das alles erledigt war, schaltete ich meinen PC an und surfte im Net, wobei auch meine Musikanlage hinzuschaltete, damit ich die Stille überbrücken konnte.

Nach 1 ½ Stunden begann ich mich zu langweilen und beschloss meinen Bruder einen Besuch abzustatten. Also fuhr ich den Computer runter und trat durch unsere gemeinsame Tür.

Ich fand Koji auf seinem Bett faulenzend, wobei er mit irgendetwas in seinen Händen zu spielen schien. Als ich näher trat, schenkte er mir meine Aufmerksamkeit: „Is was?“ „Nein eben nicht, ich langweile mich noch zu Tode“, gab ich von mir, setzte mich auf die Bettkante und ließ mich nach hinten fallen.

Es herrschte eine gewisse Zeit lang Ruhe als Koji zaghaft anfang: „Ich muss mit dir über etwas reden.“ „Und worüber?“ ich schaute ihn von unten her an. Er lag lässig da, spielte immer noch mit dem Gegenstand in seinen Händen, doch schwieg er. „Ich dachte du wolltest reden, also mach Text“, meinte ich und setzte mich wieder auf. Es dauerte etwas, doch meinte Koji dann: „Wie soll ich sagen... Ich hatte Sex.“ „Mit Shinmei?“ „Nein! Wie kommst du auf den?“ „Mein ja nur, “ « Warum wohl? » „aber wenn er es nicht war, wer denn dann?“ „Der Schulleiter.“ „Der kleine Dicke?“ „Ne der Vertreter, Herr Unashi.“ „Guter Witz.“ „Ne kein Witz, bitterer Ernst.“ „Was?“ ich sah ihn mit großen Augen an, als er ohne Aufforderung anfang zu erzählen: „Also er hat mich zu sich bestellt, wegen der Schuluniform. Ich ging zu ihm und er meinte das er sich darum kümmern würde, wenn ich etwas für ihn tun würde.“ „Und deshalb hast du mit ihm geschlafen?“ „Nya... doch. Aber das schlimme is ja, das es mir gefallen hat.“ „Sicher, dass du das alles nicht nur geträumt hast?“ „Ja, das da ist sein Haargummi, ich hab ihn irgendwann an mich genommen.“ Mit diesen Worten überreichte er mit den Gegenstand in seinen Händen, es war wirklich ein Haargummi. „Wie habt ihr... ich meine wo... also...“ ich wusste nicht was ich sagen sollte.

Es war ja okay, dass Koji mit anderen Leuten schlief, so begrapschte er mich nicht, aber mit dem Schulleiter? Na ich weiß ja nicht. Er erzählte mir dann wie es dazu genau gekommen ist, zu viele Details, dich ich nicht wissen wollte und die mich rot werden ließen. Ebenfalls erzählte er mir, was nach dem Höhepunkt war.

* Flashback *

~+~ Koji POV ~+~

Er versuchte zwar langsam und vorsichtig in mir einzudringen, doch waren die Schmerzen trotzdem groß. Jedoch als ich ihn ansah, wie erregt und stöhnend er über mir beugte, waren es wohlige Schmerzen, welche bald der Lust wichen.

Am Anfang waren seine Bewegungen langsam, bald steigerte er sein Tempo und fand einen passenden Rhythmus, während ich damit beschäftigt war, seine Utensilien vom Schreibtisch runter zu schieben.

Irgendwann hatte ich genug „Arbeitsfläche“ geschaffen und krallte mich an der Tischplatte fest. Ein kurzer Schrei entfuhr mir, als er einen bestimmten Punkt in mir traf, welcher mich Sternchen sehen ließ. „Gefällt dir das?“ auch wenn ich die Augen geschlossen hatte, konnte ich sein Grinsen sehen. „Nicht reden... mach weiter“, erwiderte ich ihm nur. Er befolgte meinem Wunsch und so kam es das wir nach kurzer Zeit unseren Höhepunkt erreichten.

Erschöpft ließ der Schulleiter sich auf mich niedersinken, wobei ich automatisch meine Arme um ihn legte, spürte wie auch sein Herz im hohen Tempo pochte.

Plötzlich packte er meine Hüften und setzte sich, mit mir auf Schoss, zurück in seinem Sessel.

Grinsend sah er mich an und ich verwundert zurück. « Kann der auch was anderes, als grinsen? » Ich sah ihm noch eine Weile beim Grinsen zu, als ich mich dann zu Wort meldete: „Is was?“ Er grinste bloß weiter vor sich hin.

„Haben sie vor Schreck die Stimme verloren?“, fragte ich sarkastisch. Er schwieg und ich seufzte.

„Das ist mir zu dumm“, ich stand auf und sah mich nach meinen Shorts um. Erfolglos. „Hab ne Frage Herr Lehrer“ verdutzt sah er mich an « Da staunst du, eh? Jaja ein Überraschungs-Koji im Sonderpaket, nur heute erhältlich.... Zu viel Werbung... [1.] » ich schüttelte kurz meinen Kopf, über diese Gedankengänge und stellte meine Frage: „Wo hast du meine Shorts hingeschleudert?“ „Vielleicht unter dem Schrank da“, antwortete er.

Und tatsächlich, ich sah ein Stück Stoff, zu welchem ich mich herunterbeugte... und wimmerte: „auaa~~“ «Mein Po... » Mit den Fingerspitzen ergriff ich das Gefundene und zwang mich wieder in eine waagerechte Haltung, wobei ich auch hier das Gesicht schmerzerfüllt verzog. Ich stützte mich am Schreibtisch ab und fixierte den Rektor aus den Augenwinkel: „Grins nich...“

* Flashback End*

~+~ Riyuchi POV ~+~

Ich schluckte. « Mein Bruder und der Rektor... intim... zu intim...»

„Ihr habt einfach so in der Pause... im Büro... auf dem Tisch?“, ich wusste nicht was ich sagen sollte. Doch Koji gab nur ein lang gezogenes Ja von sich. Ich legte meine Hand an die Stirn: „Das ist hart...“ „Wem sagst du das, ich konnte nicht mehr normal sitzen an dem Tag. Wie hast du das nur so einfach mitmachen können?“ „Du hast mich ja regelrecht dazu gezwungen... Moment.. Wer redet denn jetzt davon?“, damit verpasste ich ihm eine Kopfnuss.

„Aua, das tut weh du Brutalo!“ „Du Stricher!“ „Du Freier!“ [2.]

Und schwubbs, hatte er eine zweite Beule «Idiot»

